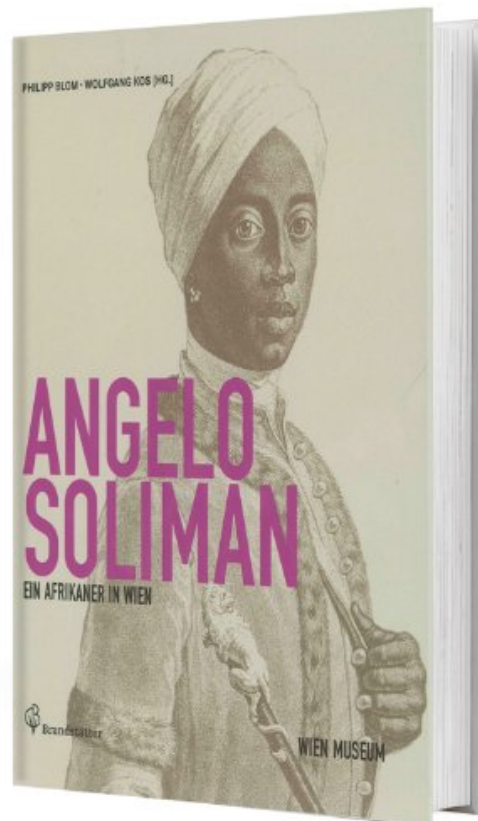


(Mobile pdf) Angelo Soliman - Ein Afrikaner in Wien

## Angelo Soliman - Ein Afrikaner in Wien

Von Philipp Blom

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #792843 in BcherVerffentlicht am: 2011-09-14Abmessungen: 10.91 x 1.26b x 8.46l, Einband: Gebundene Ausgabe248 Seiten | File size: 27.Mb

**Von Philipp Blom : Angelo Soliman - Ein Afrikaner in Wien** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Angelo Soliman - Ein Afrikaner in Wien:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr interessantes BuchVon Sandra MarousekDieses Buch war sehr interssant zu lesen, wenn auch etwas wissenschaftlich-trocken geschrieben. Dieses Geschichtsthema ist sehr behrend. Da ich die Ausstellung in Wien zu dem Thema verpasst habe, kaufte ich mir das Buch.

KurzbeschreibungWirklich berhmt wurde Angelo Soliman (1721-1796) erst nach seinem Tod: als ausgestopfter ""Wilder"", der in der kaiserlichen Naturaliensammlung ausgestelltwar. Dabei ist seine Lebensgeschichte ansich faszinierend - es handelt sich um das geglckte Leben eines Migranten, der im Wiendes 18. Jahrhunderts Karriere machte.Soliman war der erste nichteuropische Zuwanderer in Wien, ber dessen Leben genugberliefert ist, um ihn als Person zu erschlieen.Um 1721 in der Sahelzone geboren, kam er alsSklave nach Sizilien und als Soldat in denDienst

von Fürst Lobkowitz und schließlich nach Wien, wo er beim Fürsten Liechtenstein bis zum Lehrer der Fürstinkinder aufstieg. Er war hochgebildet und als Freimaurer auch Logenbruder von Mozart. Nach orientalischem Geschmack gekleidet, ging er auch bei Hofe ein und aus und war Gesprächspartner von Joseph II. In diesem Buch machen sich renommierte Historiker und Wissenschaftler auf die Suche nach Angelo Soliman als Person und als Mensch im kulturellen Kontext seiner Zeit, und behandeln dabei Themen von Sklavenhandel über die aristokratische Mode der Kaffeemohren, die moralische Wende Aufklärung bis zu kulturellen und rassistischen Stereotypen. Der Autor und weitere Mitwirkende Philipp Blom, geb. 1970, studierte Philosophie, Judaistik und moderne Geschichte in Wien und Oxford. Er lebt heute als Schriftsteller und Historiker in Wien und schreibt regelmäßig für europäische und amerikanische Zeitschriften und Zeitungen. Zu seinen Veröffentlichungen zählen "Die Simmons-Papiere" (1997), "Sammelwunder, Sammelwahn. Szenen aus der Geschichte einer Leidenschaft" (2004), "Das vernünftige Ungeheuer. Diderot, d'Alembert, de Jaucourt und die Große Enzyklopädie" (2005), "Luxor" (2006) sowie "Der taumelnde Kontinent. Europa 1900-1914" (2009). Zuletzt erschien "Böse Philosophen. Ein Salon in Paris und das vergessene Erbe der Aufklärung" (2011) und bei Brandstetter "Berlin - Die Welt von gestern in Farbe" (2011).